



## IM PORTRAIT: ZENTRALDISPOSITION UND LKW WERKSTÄTTE WÖLLERSDORF

Die Wopfinger Baustofflogistik errichtet, wie im letzten steinstark 01/21 berichtet, eine spartenübergreifende Zentraldisposition inkl. LKW-Werkstätte und vereint damit am neuen Standort Wöllersdorf mehrere Aufgaben. Am 15. Juni fand der Startschuss zum Bau des neuen Standortes im Rahmen einer Spatenstichfeier statt, an der unser Eigentümer Herr Mag. Schmid sowie Bürgermeister Ing. Glöckler und Bezirkshauptmann Mag. Sauer teilnahmen.

**AUSSTATTUNG:** Das zentrale Bürogebäude wird auf 900 m<sup>2</sup> Platz für Büros der Zentraldisposition und der Geschäftsleitung sowie der technischen Werkstätten-Leitung bieten. Weitere 600 m<sup>2</sup> umfasst die LKW-Werkstätte mit 3 großen Boxen, einer Waschbox und einer kompletten LKW-Prüfstraße, die zukünftig sogar die technische Überprüfung im eigenen Haus ermöglicht. Am neuen Standort werden künftig 15 Disponenten mehr als 250 LKWs des Eigen- und Fremdfuhrparks disponieren, die ein Volumen von 2,5 Millionen Tonnen Beton, 2 Millionen Tonnen Rohstoffe und 350 Tausend Tonnen Bindemittel bewegen. Durch die zentrale Lage im Umfeld anderer Betriebsstandorte können mehrere tausend Kilometer Fahrwege jährlich eingespart und Ausfallzeiten verringert werden.

In der angeschlossenen Werkstätte werden 6 Mechaniker ca. 200 konzern-eigene LKWs servicieren. Durch diese Investition werden Synergien im Konzern geschaffen und der Einsatz von Ressourcen optimiert. Nachhaltigkeit ist uns wichtig: Als Baustoffe werden die von uns neu entwickelten Produkte Ökobeton sowie CO<sub>2</sub> optimierter Beton zum Einsatz kommen. Eine Photovoltaik-Anlage am Dach sorgt für die Eigenversorgung mit Strom. Das Gebäude soll im ersten Quartal 2022 bezugsfertig sein.



## VORWORT

### LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Die Produktion der letzten drei Monate hat unsere Erwartungen bestätigt. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, die diese Rekordproduktion mit Ihrem unermüdlichen Einsatz ermöglicht haben. Die anhaltend hohe Abnahme von Zement hat allerdings auch zu einer noch nie dagewesenen Rohstoffknappheit geführt, die die Zementhersteller dazu zwingt, ihre Auslieferungsmengen zu kontingentieren.

Dadurch wird sich unsere Produktion in den nächsten Monaten auf hohem Niveau, allerdings unter den aktuellen Auslieferungsmengen stabilisieren. Aber auch abseits des Tagesgeschäfts und der Belieferung von interessanten Baustellen hat sich einiges getan: Die Spatenstichfeier zur Errichtung der Zentraldispo & Werkstätte, an der auch Mag. Robert Schmid teilgenommen hat, war ein schönes Zeugnis der Weiterentwicklung der Wopfinger Baustofflogistik.

Wir hoffen, dass Sie Ihren Sommerurlaub nach diesen anstrengenden Monaten in Ihrer gewünschten Form verbringen können, wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und freuen uns auf ein spannendes zweites Halbjahr.

Bleiben Sie gesund,



GF Franz Denk



GF Wolfgang Moser



## Herzlich Willkommen im Team!

## Eintritte WTB

- Riebenbauer Gabriele (Markt Allhau)
- Czako Peter (U7B)
- Achhoner Michaela (GWD)
- Ikanovic Mirza (Freudenau)
- Thomschitz Michael (HVO)
- Maier Erich (GWD)
- Toth Gabor (Markt Allhau)
- Galee Fabian (U7B)

## Eintritte WBL

- Marcu Ioan (FMF)
- Kovacs Gabor (FMF)
- Maxim Samuel Cosmin (FMF)
- Sekerija Goran (FMF)
- Yovanovski Martin (FMF)
- Iglar Norbert (FMF)
- Catan Adrian (KF)
- Eszlári Zoltán (FMF)
- Eszlári Norbert (FMF)
- Mezöfi Zsolt (FMF)
- Szokol Martin György (FMF)
- Pirik Richard (FMF)
- Rata Bogdan - Ioan (FMF)
- Ciolos Andrei-George (FMF)
- Tasic Ivan (FMF)
- Aykanat Ayhan (FMF)
- Höss Marco (Silo & KF)

## zum Geburtstag alles Gute!

- 20er: Orsolits Rene
- 30er: Schweighofer Christoph  
Wilfing Elisabeth
- 40er: Jakic Marijo  
Sora Sorin Ioan  
Masic Edis
- 50er: Winkler Joachim  
Legath Roland

## zum Jubiläum alles Gute!

- 10 Jahre: Fladerer Josef  
Jäckel Ernst  
Prenner Philipp  
Probst Martin  
Kindelmann Katharina
- 15 Jahre: Richter Jürgen  
Zivanovic Dragan

## Wir gratulieren zum Nachwuchs!

- Guimera Traver David (Isabel)

## NEUES AUS VERTRIEBSINNENDIENST &amp; BUCHHALTUNG

Frau Feigl, die bis dato den Vertriebsinnendienst von Großwilfersdorf aus unterstützt hat, wird sich mit Ende Juni und Frau Wilfing aus der Buchhaltung mit Anfang August in den Mutterschutz begeben.

Wir wünschen beiden alles Gute für die neue aufregende Zeit! Für beide Damen konnten wir schon Ersatz finden. Frau Achhoner hat bereits mit 1. Mai in Großwilfersdorf zu arbeiten begonnen und Frau Tunc wird mit Anfang Juli die Buchhaltung in Oberwaltersdorf verstärken. Wir heißen beide Damen herzlich willkommen!



## AUSBAU DES ÖBB TERMINAL WIEN SÜD

Der Terminal Wien Süd ist seit 2016 der Hauptbahnhof des Güterverkehrs in der Ostregion und wird von Terminal Service Austria (TSA) betrieben. So hat er sich seit Inbetriebnahme wirtschaftlich hervorragend entwickelt und sich als neutraler Knotenpunkt im europäischen Netz der Transport- und Verladewirtschaft etabliert. Mit 168 wöchentlichen Verbindungen verknüpfen wir internationale Wirtschaftsstandorte und Seehäfen wie zum Beispiel Rotterdam, Hamburg, Triest, Koper, Bratislava oder Budapest.

Nachdem bereits nach 3 Jahren 80% der Auslastung erreicht wurde, ist vor wenigen Wochen mit der 2. Ausbaustufe des Terminals der ÖBB-Infrastruktur begonnen worden. Die neuen Kapazitäten und die dadurch gewonnene Flexibilität bringen einen positiven

Impuls für Wettbewerbsfähigkeit und sichern einen starken Wirtschaftsstandort. Derzeit können am Terminal Wien Süd jährlich 210.000 Intermodale Transporteinheiten (ITE) (Container, Sattelaufleger, Wechselbehälter) umgeschlagen werden. Durch den Ausbau kann die Umschlagskapazität um 50% auf 315.000 ITE gesteigert werden. Dazu kommt eine zusätzliche Lagerkapazität von 940 TEU.

Im April und Mai haben wir für die Halle, die eine Gesamtfläche von 18.500 m<sup>2</sup> hat, in Summe 4.000 m<sup>3</sup> Stahlfaserbeton mit 25 kg/m<sup>3</sup> Stahlfasern geliefert. Im Außenbereich wurden 3.000 m<sup>3</sup> B7 eingebaut. Geliefert wurde der Beton aus den Werken Liesing und Freudenau.

## WTB ERHÄLT AUSZEICHNUNG FÜR DIE REVITALISIERUNG DER KASEMATTEN IM RAHMEN DES BETONPREISES 2020

Zum achten Mal wurde der Betonpreis des Güteverbandes Transportbeton, GVTB, entschieden und diesmal ging die Anerkennung in der Kategorie Nachhaltigkeit an das von uns eingereichte Projekt "Kasematten und die neue Galerie Wiener Neustadt".

Im Zentrum der Auszeichnung des Güteverbandes Transportbeton stehen Projekte, die überwiegend mit Transportbeton errichtet wurden. Das eingereichte Bauprojekt muss fertiggestellt und darf nicht älter als drei Jahre sein. Kasematten und Neue Galerie Wiener Neustadt ist eine Revitalisierung in Kombination mit der Errichtung zweier Zubauten an den historischen, denkmalgeschützten Bestand. Es wurde Beton zur Lösung von einer komplexen Bauaufgabe gewählt, alle Vorzüge des Baustoffs wurden ausgenutzt. Auch die Ausführung der Sichtbetonflächen stellte bei diesem Projekt hohe Anforderungen an die WTB und die ausführende Baufirma.

Die Neue Galerie ist ein multifunktionaler Raum für diverse Veranstaltungen, der die historische Anlage als zeitgenössisches Element ergänzt. Der große Veranstaltungsraum kann durch mobile Raumteiler gegliedert werden. Im Untergeschoß befinden sich die Sanitäreinrichtungen, Technikflächen, Lagerräume, ein Catering-Zubereitungsbereich und ein Proberaum. Der Bauteil der halb versenkten Neuen Galerie ist aus Stahlbeton errichtet. Der Boden wurde als rohe Betonfläche ausgeführt. Die Bauteile sind thermisch aktiviert. Heizung und Kühlung werden zu 100 Prozent über die thermische Nutzung des Grundwassers technisch aufbereitet und durch Wärmepumpe und Kältemaschine abgedeckt.

Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen und fügt sich harmonisch in den Altbestand ein, denn die zeitgenössischen baulichen Interventionen im denkmalgeschützten Bestand sind stets klar erkennbar und ablesbar. Bei diesem sehr spannenden und sensiblen Projekt, zeigte sich einmal wieder, dass der Baustoff Beton es mit dem nötigen Gespür bestens ermöglicht Altes mit Neuem zu verbinden. Das Coronavirus und die damit verbundenen Maßnahmen verhindern leider vorerst die feierliche Verleihung. Diese soll im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Herbst nachgeholt werden.







### VORBILDICHE REKULTIVIERUNG IN UNSERER KIESGRUBE UNTERSIEBENBRUNN

In Summe wurden 5.300 Bäume und Sträucher am Gelände der WTB Kiesgrube aufgeforstet und rekultiviert.

Innerhalb nur eines Tages erfolgte die Bepflanzung effizient durch die Abteilung „Forst und Energie“ des Maschinenrings NÖ-Wien dank RTK Technik („Real Time Kinematic“ - ein Verfahren zur präzisen Bestimmung einer geografischen Position mit Hilfe mehrerer GPS-Satellitensignale). Die Pflanzen sitzen mit Hilfe durchdachter Vorbereitung auf perfektem Boden, denn bevor mit dem Ausgraben der

Schottergrube begonnen wurde, hat die WTB Humus abgezogen und zwischengelagert. Dieser wurde nun wieder in Teilmengen für diese Fläche verwendet. Die Strauchinseln sind sehr gut als Lebensraum und Rückzugsgebiet für Vögel wie dem Neuntöter und Brachpieper, geeignet. Denn es ist uns ein Anliegen unsere Abbauflächen der Natur aufgewertet wieder retour zu geben und damit die Artenvielfalt zu unterstützen und dies ist uns auf unserem Gelände in Untersiebenbrunn vorbildhaft gelungen!

### SPEZIALBETON FÜR REWE WR. NEUDORF

Die Baustelle REWE Fuhrparkzentrale, es entsteht ein Parkplatz für LKW's, ist ein spezielles Projekt. Den Einbau macht die Firma ÖBA – Österreichische Betondecken Ausbau GmbH. Das Auftragsvolumen liegt bei ca. 6.100 m<sup>3</sup> Straßenoberbeton der Betongüte C30/37 B7 GK 22 C1-C2 CEM II 42,N XM2, der aus dem Werk Eggendorf geliefert wird.

Dieser Beton wird mit einem speziellen Kies (0-4 Aspanger) und einer bestimmten Gesteinskörnungen (Pauliberg 4-8 und 11-22) hergestellt. Auch ein stärkeres Luftporenmittel für die Konsistenz wird benötigt. Der Einbau erfolgt zu ca. 2/3 vollautomatisch mittels Betonfertiger mit GPS. Die fertig abgezogene Oberfläche wird dann mittels Besenstrich optisch bearbeitet. Die Anlieferung des Spezialbetons erfolgt nicht immer mit dem Mischwagen, sondern mit unseren Kieskippern. Nur 1/3 wird mittels Mischwagen angeliefert und dann händisch eingebaut (Lückenschluss). Die Fertigstellung ist für heuer Mitte Juli geplant.



### WIR SIND NACHHALTIGKEITS-CHAMPION BEI SCHAUTV!

SchauTV hat sich 2021 als Themenschwerpunkt „Regionalität und Nachhaltigkeit“ gesetzt. Im Zuge dessen werden Sendungen rund um die Themen E-Mobilität, nachhaltigem Bauen und Wohnen sowie was jede/r Einzelne zu Nachhaltigkeit beitragen kann, geschaltet. Auch in der Sendung „schau Leben“ sind wir vertreten! Im Zuge dieser Zusammenarbeit werden in unserem Namen 25 Laubbäume in Niederösterreich gepflanzt.



### ANSCHLUSSTELLE ZUR S7 UND BAD BLUMAU

Der Beton wurde für diesen S7 Teilabschnitt aus dem Werk Großwilfersdorf geliefert. Die Baufirma HABAU war vor Ort für den Einbau der in Summe 640 m<sup>3</sup> verantwortlich, die innerhalb von 6 Tagen eingebracht wurden.



### NEUE EISANLAGE IM WERK FELDKIRCHEN FÜR ÖBB PROJEKT KORALMBAHN

Für das Projekt ÖBB Koralmbahn - Unterführungstunnel im Wohn- & Gewerbepark Feldkirchen und Kalsdorf Anschlussstück zum Koralmtunnel wurde seit Mai eine Eisanlage der Marke „KTI“ in Betrieb genommen.

Mit dieser Anlage können ca. 2,5 Tonnen Eis pro Std. produziert werden, dabei dürfen max. 80% des Anmachwassers dem Beton beimengt werden. Ca. 52 m<sup>3</sup> sind im Kaltwassertank und werden auf 4° gekühlt. Ab Werk wird der Beton mit Eis & Kaltwasser auf ca. 12 – 15° gekühlt, um auf der Baustelle die geforderten max. 22° nach der Pumpe zu erreichen. Natürlich hängt die Zugabe von Eis & Kaltwasser auch von der tatsächlichen Außentemperatur ab. Für die extrem heißen Tagen wurde von der Fa. Granit

zusätzlich noch eine Zementkühlanlage durch Stickstoff in das Werk integriert, um die Spitzenhöchsttemperaturen abzufedern.

Es werden sehr hochwertige Betone für die ÖBB hergestellt, was höchste Anforderungen an die Mitarbeiter vor Ort und unser Labor stellt. Die bei diesem Projekt einzubauenden Bauwerke sind sehr massige Abschnitte wie z.B: Bodenplatten, Wände & Decken mit einem Durchmesser von 0,80 – 1,0 m (2. Schalwagen sind im Einsatz). Die Temperaturentwicklung sollte im Bauwerk die 45° Marke nicht überschreiten.

Von den 225.000 m<sup>3</sup> Gesamtbedarf wurden bis dato 53.000 m<sup>3</sup> verbaut. Die Bauzeit wird ungefähr noch 2 Jahre andauern.



### LOGISTIKCENTER CRAISS

Bei diesem Projekt lieferten wir für eine fugenlose Monoplatte Stahlfasern mit 35 kg/m<sup>3</sup> (55/60 Beakert Stahlfaser) in Summe 4.130 m<sup>3</sup>, das entspricht einer Tagesmenge von 230 m<sup>3</sup>.

Der Stahlfaserbeton wurde aus dem Werk Pischelsdorf geliefert und von der Fa. Industrial Floor innerhalb von 4 Wochen eingebaut.





## DIE ABTEILUNG PROZESSOPTIMIERUNG & IT STELLT SICH VOR

Es gibt einige neue und einige schon länger bekannte Gesichter in der Abteilung Prozessoptimierung & IT, daher ist es an der Zeit für eine kurze Vorstellung: **Philipp Neukam**, hat im März 2021 begonnen. Sein Aufgabengebiet sind die Themen der Digitalisierung, insbesondere im Bereich Reporting. **Engin Teber**, bei uns seit Februar 2021, hat seine Schwerpunkte im Bereich der Endgeräte und der Telefonie. **Daniel Tyraj**, seit Oktober 2020 dabei, ist für den Betrieb von Servern und Netzwerk und die Administration der Office 365 Umgebung verantwortlich. Darüber

hinaus kümmert er sich um die BMD Software. **Max Reimann** betreut die IT der Werke, von Projekten über Fehlerbehebungen zu laufenden Verbesserungen. Hinzu kommen Infrastrukturthemen und die Beschaffung der IT-Geräte. **Rudolf Wirthig** leitet den Bereich Prozessoptimierung & IT und koordiniert die Themen rund um das Simma System.

**Engin Teber, Daniel Tyraj** und **Max Reimann** übernehmen abwechselnd die IT-Support Hotline 0664 826 09 90 - die beste Adresse bei Fragen und Problemen.

## ABTEILUNG IM PORTRAIT: ROHSTOFFDISPOSITION

Das ganze Jahr schon rollen, dank guter Auftragslage, die Räder unserer Fahrmischer und Pumpen nahezu rund um die Uhr. Dabei wird manchmal vergessen, dass oftmals die Rohstoffe für unsere Produktion erst herangeschafft werden müssen. Unmengen an Kies, Zement, Zusatzmittel, Bodenaushub oder Baurestmassen werden Tag für Tag auf den Weg geschickt, um die reibungslose Betonproduktion zu gewährleisten. Hinter unserer Rohstoffdispo stehen unser Disponenten **Herr Ferdinand Holler** und **Herr Markus Kornfeld**. Die beiden Herren haben ihr Büro im Kieswerk Eggendorf und sind somit immer am Puls der Produktion. Herr Kornfeld kümmert sich um die Zementtransporte. Zu unserer Flotte zählen 6 eigene Silofahrzeuge mit einer Nutzlast von jeweils 30 Tonnen sowie eine ganze Reihe von Frächter Fahrzeugen. Herr Holler ist verantwortlich für Kiestransporte aller Art. Auch hier haben wir an verschiedenen Standorten in Summe 11 eigen Kiefahrzeuge (10 Sattel und ein 4-Achser). Unser oberstes Ziel ist, neben der zeitgerechten Versorgung unserer Betonwerke, die Fahrzeuge und Fahrtstrecken bestmöglich zu optimieren und Leerkilometer mit Gegenfahren zu reduzieren. Dies spart nicht nur Transportkosten, sondern schont auch die Umwelt!



## ABSCHLUSSEVENT UMFAHRUNG WIESELBURG

Nach 4 Jahren und 4 Turnieren haben wir diese Baustelle nun erfolgreich abgeschlossen! Beim Abschlussturnier waren 4 Mannschaften vertreten: Die Wopfinger ÖKOPROFIS, ÖBA Brückenbau, ÖBA Straßenbau und das Team ARGE. Der Sieg ging an das Team der ÖBA Straßenbau – **Herzliche Gratulation!**

In Summe haben wir ca. 35.000 m<sup>3</sup> Beton unterschiedlicher Güten aus dem Werk Kendl geliefert, das entspricht ungefähr 4.100 Mischwägen. Ökobeton wurde vorab beim Land Niederösterreich vorgestellt und kam erfreulicherweise überall dort, wo es möglich war auch zum Einsatz.

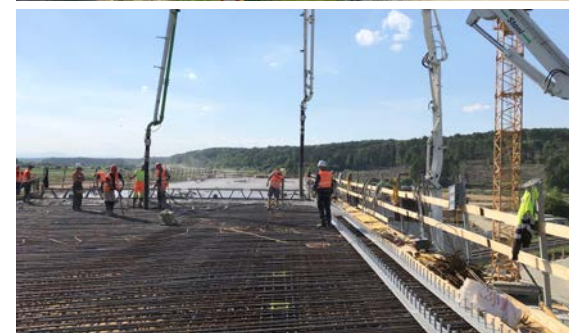
Die Erlaufbrücke, ein Teilabschnitt der Umfahrung haben wir beim Betonpreis 2020 als herausragendes Infrastrukturprojekt eingereicht. Unsere Betone wurden von der Fa. Nievelt fremdüberwacht und über alle 4 Jahre hinweg bekamen wir kein einziges negatives Ergebnis.

An dieser Stelle ein gebührendes Lob an unsere Laboranten, sowie an alle Mitarbeiter, die an der erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts beteiligt waren!



## ALUKAMERAD

Mittlerweile sollte unser Alukamerad in allen Werken gut sichtbar montiert sein. Mit dieser Initiative „**Gemeinsam sicher am Arbeitsplatz**“ möchten wir plakativ auf die Wichtigkeit des Tragens der persönlichen Schutzausrüstung hinweisen. Der Alukamerad soll uns täglich bei Arbeitsbeginn daran erinnern, ob wir auch wirklich unsere Schutzausrüstung verwenden. Viele Arbeitsunfälle können durch das Tragen der zur Verfügung gestellten Ausrüstung verhindert werden. Wir ersuchen Sie auf sich und Ihre Kollegen zu achten, denn Ihre Sicherheit ist uns wichtig!



## S7 TRAGWERK ÜBERFÜHRUNG DER ÖBB

Für das S7 Tragwerk der Überführung der ÖBB – Bahn Teil I Knoten Fürstenfeld kommt der Beton aus unserem mobilen Werk Rudersdorf. Es sind ständig zwei 42 m Pumpen und eine 36 m Pumpe im Einsatz. Die Gesamtkubatur beläuft sich auf 1.066 m<sup>3</sup>. Täglich von 5.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr abends wird betoniert, das entspricht einer Stundenleistung von 80 m<sup>3</sup>/Std.



## AVISO WEIHNACHTSFEIER 2021

Wir haben heuer unsere Weihnachtsfeier für **Freitag, 17. Dezember in der Burg Perchtoldsdorf** geplant, vorausgesetzt die dann aktuellen Corona Bestimmungen lassen es zu. In weiser Voraussicht haben wir den großen Festsaal gebucht, damit wir auch genügend Platz zum Feiern haben. Bitte diesen Termin vorzumerken! Wir freuen uns schon jetzt aufs gemeinsame Feiern!